

Newsletter 4/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe UserInnen von www.demokratiezentrum.org!

Zu Beginn des Sommers möchten wir Sie gerne noch auf folgende Angebote und Veranstaltungen aufmerksam machen:

- ⇒ CPDC: Neue Website des *Conflict-Peace-Democracy Clusters*
- ⇒ LehrerInnen-Fortbildung an der PH Kärnten zum Thema Vorurteile (März 2017)
- ⇒ Jahrestagung Friedenspädagogik:
Flucht und Migration. Herausforderungen für die Friedenspädagogik (AAU)
- ⇒ CPDC: Kurse am *Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK)*

CPD-Cluster:

**Neue Website des
*Conflict-Peace-Democracy Clusters***

Die Tätigkeiten des *Conflict-Peace-Democracy Clusters*, dem neben dem Demokratiezentrum auch das Institut für Konfliktforschung, das Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung sowie die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Graz angehören, können ab sofort über eine neue Website nachverfolgt werden. Die neue Website bietet Informationen zum Cluster selbst, zu den MitarbeiterInnen der jeweiligen Institute sowie zu aktuellen Projekten und Publikationen.



[Hier geht's zur Website des CPD-Clusters ...](#)

**LehrerInnenfortbildung
*Vorurteile hinterfragen und aufbrechen –
Anregungen für die schulische Praxis***

Datum: 9. März 2017, 14.00 bis 17.15 Uhr

Ort: PH Kärnten, Kaufmannsgasse 8, Klagenfurt a. W.

ReferentIn: Susanne Reitmair-Juárez MA (Demokratiezentrum Wien)

LV-Nummer: F5AL01A019

Im Zentrum des Workshops steht die Auseinandersetzung mit dem Thema Vorurteile und Stereotype: Jeder Mensch hat Vorurteile. Auf gesellschaftlicher Ebene äußern sich diese in stereotypen Zuschreibungen, denn Vorurteile erlauben es, die Komplexität des Alltags zu reduzieren. Eine zu starke Vereinfachung in „schwarz und weiß“ oder „gut und böse“ führt jedoch zu einem Mangel an Diskussionsbereitschaft und kann Diskriminierung und die Abwertung anderer Menschen fördern. Wenn man aufgrund von Vorurteilen neuen Erfahrungen, fremden Menschen oder generell Unbekanntem von vornherein negativ gegenübersteht, kann das zu einer Spaltung innerhalb einer

Gruppe, Schulklasse oder auch in der Gesellschaft führen, die dann in weiterer Folge auch zu Radikalisierung und sogar Gewaltbereitschaft führen kann.

Die LehrerInnen werden in diesem Workshop daher einerseits selbst dafür sensibilisiert, eigene und fremde Vorurteile zu erkennen und auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen. Andererseits lernen sie Methoden kennen, mit denen sie in der täglichen Arbeit mit ihren SchülerInnen Vorurteile und deren mögliche Auswirkungen thematisieren und auf ihre Dekonstruktion hinarbeiten können. Der Workshop bietet inhaltliche Inputs und stellt Methoden und Maßnahmen vor, die einen vorurteilssensiblen Unterricht erleichtern.

[Nähere Informationen und Anmeldung über die PH Kärnten ...](#)

Jahrestagung Friedenspädagogik Flucht und Migration. Herausforderungen für die Friedenspädagogik

Datum: 7.–9. November 2016

Ort: Stiftungssaal, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65–67, 9020 Klagenfurt

Veranstalter: Alpen-Adria-Universität (Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik, Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung) u.a.

Gewalt, Kriege, Konflikte und Terror in Syrien, dem Irak, Afghanistan, in Eritrea und im Sudan – um nur einige aktuelle Krisenherde zu nennen – bewegen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Die Europäische Union zeigt sich uneinig, wie mit der Situation umgegangen werden soll, weitblickende Strategien fehlen. Die Bevölkerungen erleben die politischen AkteurInnen als überfordert und uneins. Fragen wie jene, wie die Politik den eigenen Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen verstärken oder auch, wie sie zur Überwindung flüchtlingsfeindlicher Handlungen beitragen kann, stehen derzeit weder auf der Agenda europäischer noch globaler Politik. Es bedarf statt der vielfach ins Zentrum gerückten Sicherheitslogik einer Friedenslogik. In dieser Friedenslogik steht die Gewalt, die Menschen in die Flucht zwingt, im Zentrum, ebenso wie die Notwendigkeit von Gewaltreduktion, Gewaltprävention, Entwicklung und Menschenrechten.

Ziel der Konferenz ist es einerseits den (gesellschafts)politischen Rahmen, der einen Umbruch in vielerlei Hinsicht bedeutet, zu diskutieren und dabei auch die friedenspolitischen Folgen für das Projekt EU zu betrachten. Entsprechend sollen die politischen Rahmenbedingungen beleuchtet und dabei relevante Themen ins Zentrum gerückt werden (Migration, Flucht und ihre Ursachen, Rassismus/Diskriminierung, Gender, Umgang mit Pluralität und Diversität u. a.). Andererseits soll die Rolle der Friedenspädagogik darin reflektiert und praxisrelevante Perspektiven aufgezeigt werden. Thematisiert werden sollen u.a. handlungsbezogene Zugänge/ Methoden/Konzepte im Rahmen der Friedenspädagogik.

[Nähere Informationen finden Sie hier ...](#)

CPD-Cluster:

Kurse am ÖSFK/International Peacebuilding Training

Folgende Trainings werden im Sommer und Herbst 2016 an der Friedensburg Schlaining angeboten:

[IPT Specialisation Course on Election Observation](#)

Termin: 24. bis 30 Juli 2016

[IPT Core Course for Peacebuilders](#)

Termin: 15. bis 27. Oktober 2016

[IPT Specialisation Course on Child Protection](#)

Termin: 28. Oktober bis 6. November 2016

Nähere Informationen zu den Kursen finden Sie auf der [Website des ÖSFK](#).

Das ÖSFK ist Kooperationspartner des Demokratiezentrum im Rahmen des CPD-Cluster.

Mit den besten Grüßen

Gertraud Diendorfer
und das Team des Demokratiezentrum Wien